



Abfallwirtschaft

Klimaschutz

# Abfallwirtschaft & Klimaschutz im Enzkreis

Elektroschrott

## Schätze in der Schublade

210 Millionen „Goldbarren“, sprich Mobiltelefone liegen in Deutschland ungenutzt in den Schubladen. Das sind im Schnitt zwei bis drei Handys pro Person! Mit dem Material, das in diesen Handys enthalten ist, kann der deutsche Markt für die nächsten zehn Jahre mit Neugeräten beliefert werden – wenn die Geräte richtig recycelt werden.



Handys bestehen aus etwa 60 verschiedenen Rohstoffen, darunter Metalle, Kunststoffe und Keramik. Sieben davon wurden 2014 von der EU als „Kritische Rohstoffe“ eingestuft. Sie sind selten und der Abbau ist aufwändig.

Ein Beispiel ist Tantal, das in den Kondensatoren von Handys eingesetzt wird. Das Vorkommen von Tantal reicht laut Umweltbundesamt nur noch weniger als 25 Jahre. Gefördert wird es zu einem großen Teil im Kongo, wo der Verkauf des Metalls

bewaffnete Konflikte finanziert und Kinderarbeit in den Minen unterstützt.

### Urban Mining als Alternative zum klassischen Rohstoffabbau

Dabei gibt es inzwischen längst andere „Minen“, aus denen Rohstoffe gewonnen werden können: Unsere Schubladen. Diese sogenannten „urbanen Minen“ sind wahre Schätze: Allein die Schubladen-Handys in Deutschland verfügen über einen Metallwert von etwa 240 Millionen Euro, 3,6 Tonnen Gold sind in ihnen verbaut.

Zum Vergleich: Aus einer Tonne goldhaltigem Erz kann 1 Gramm Gold gewonnen werden, aus einer Tonne Elektroschrott jedoch mindestens 150 Gramm. Urban Mining lohnt sich also immer mehr. *(Lesen Sie weiter auf Seite 5)*

Ausgabe 25  
März 2023

Für Haushalte, Städte und Gemeinden

## Beratungsleistungen rund um Energie

Als regionale Klimaschutz- und Energieagentur unterstützt die keep die nachhaltige Entwicklung und leistet einen Beitrag zu einer klimaverträglichen und energieeffizienten Zukunft. Dabei setzt die keep auf die Förderung erneuerbarer Energien und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Die beiden wesentlichen Handlungsfelder der keep sind dabei die Bürgerenergieberatung sowie die Kommunalberatung. Mit vielfältigen Angeboten lädt die keep die Bevölkerung sowie die Kommunen dazu ein, sich am Klimaschutz im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim zu beteiligen.

### Die keep berät alle Haushalte

- in der Geschäftsstelle in Pforzheim
- in zahlreichen Rathäusern im Enzkreis
- kommt auch zu Ihnen nach Hause

Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 6 und 8.

### Die keep berät auch alle Städte und Gemeinden

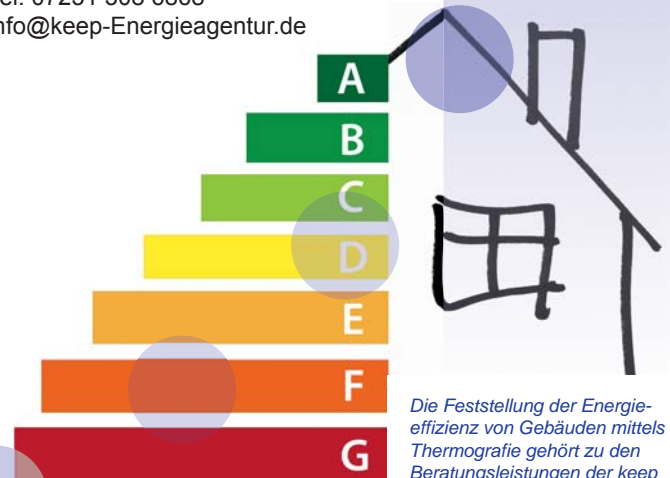
- mit einer Einstiegs- und Orientierungsberatung im Klimaschutz
- im kommunalen Energiemanagement
- bei der Photovoltaik-Potentialflächenanalyse

Zudem geht die keep in Schulen und vermittelt Wissen rund um das Thema Klimaschutz

Hintergründe dazu erfahren Sie auf Seite 7 und 8.



Klimaschutz- und Energieagentur  
Enzkreis Pforzheim gGmbH  
Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim  
Tel. 07231 308 6868  
info@keep-Energieagentur.de



Die Feststellung der Energieeffizienz von Gebäuden mittels Thermografie gehört zu den Beratungsleistungen der keep



# Enzkreis

**Amt für Abfallwirtschaft**  
Abfallgebührenveranlagung  
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Landratsamt Enzkreis - Postfach 10 10 80 - 75110 Pforzheim

Maxi Mustermann  
Straße Nr. xx  
PLZ Wohnort

1 Frau xx  
Zimmer-Nr.: B335  
Telefon: 07231 308-xx xx  
Telefax: 07231 308-9446  
E-Mail: abfallwirtschaft@enzkreis.de



6 bisher festgesetzte Müllgebühr für 2022 (Vorauszahlung)

7 Änderung gegenüber der Vorauszahlung, in diesem Fall eine Verringerung um 5,64 € durch eine Leerung der Restmülltonne weniger.

8 Gesamtbetrag der Gebühr für 2022

9 Vorausberechnung für 2023

## Abfallgebührenbescheid 2023

2 Buchungszeichen: X YZZX YXXXZYY  
3 Objekt: Straße Nr. xx, PLZ Wohnort

22.03.2023

### A. FESTSETZUNG DER GEBÜHREN FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG

#### Gebührenabrechnung für 2022

Zeitraum	Gebührenart	Tonnennr.	Anzahl	4 Gebühr	Berechnung	Gesamtbetrag
01.01. - 31.12.2022	4- Personenhaushalt		1	9,65 €	12 Monate	115,80 €
01.01. - 31.12.2022	120 l Restmülltonne - Leerungsbetrag	XXXXXX	1	5,64 €	10 Leerungen	56,40 €
01.01. - 31.12.2022	60 l Biotonne - Jahresbetrag	YYYYYY	1	1,50 €	12 Monate	18,00 €
01.01. - 31.12.2022	60 l Biotonne - Leerungsbetrag	YYYYYY	1	1,00 €	8 Leerungen	8,00 €
<b>SUMME:</b>						8 198,20 €
						203,84 €
						5,64 €

Zur Berechnung der Vorauszahlung für 2023 werden die Jahresbeträge (nach Haushaltsgröße und für die Biotonne) sowie die Anzahl der Leerungen von 2022 automatisch übernommen, eine manuelle Anpassung ist systembedingt nicht möglich.

Ergeben sich Änderungen bei der Haushaltsgröße (z.B. wegen Auszug oder Geburt) oder soll eine defekte, zu kleine oder zu große Tonne getauscht werden, gibt es auf der Entsorgungsplattform unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de) unter dem Punkt Service entsprechende Anträge. Änderungen können auch formlos an das Landratsamt Enzkreis, Abfallgebührenveranlagung, Postfach 101080, 75110 Pforzheim oder per E-Mail an [abfallwirtschaft@enzkreis.de](mailto:abfallwirtschaft@enzkreis.de) gemeldet werden. Dabei bitte immer das Buchungszeichen angeben.

#### tatsächliche Gebühren in 2022

6 bisherige Gebühr in 2022

7 Gutschrift für 2022

#### Vorausberechnung für 2023

Zeitraum	Gebührenart	Tonnennr.	Anzahl	4 Gebühr	Berechnung	Gesamtbetrag
01.01. - 31.12.2023	4- Personenhaushalt		1	9,65 €	12 Monate	115,80 €
01.01. - 31.12.2023	120 l Restmülltonne - Leerungsbetrag	XXXXXX	1	5,64 €	10 Leerungen	56,40 €
01.01. - 31.12.2023	60 l Biotonne - Jahresbetrag	YYYYYY	1	1,50 €	12 Monate	18,00 €
01.01. - 31.12.2023	60 l Biotonne - Leerungsbetrag	YYYYYY	1	1,00 €	8 Leerungen	8,00 €
<b>SUMME:</b>						9 198,20 €

#### Gebühr 2023

## Müllgebührenbescheid kommt Ende März

Ab 21. März werden die Abfallgebührenbescheide für die Jahre 2022/2023 verschickt. Änderungen, die dem Landratsamt bis zum 9. Februar gemeldet wurden, sind im Bescheid noch berücksichtigt. Spätere Änderungen werden in einem Folgebescheid bestätigt. Die Gebühren haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

### Erläuterung des Abfallgebührenbescheides 2022/2023

- 1 Kontaktdaten für Fragen oder Änderungen
- 2 Buchungszeichen für Überweisungen; bitte bei Fragen oder Änderungsmeldungen immer angeben
- 3 betroffenes Grundstück

4 Gebühr je Monat (Jahresbetrag) bzw. je Leerung (Leerungsbetrag)

5 Jahresbeträge für den Haushalt und die Biotonne, Leerungsbeträge für die Restmüll- und Bioabfalltonne (in diesem Fall ist auf dem Grundstück das ganze Jahr ein 4-Personenhaushalt gemeldet, dieser Haushalt nutzt ganzjährig eine 120-Liter-Restmülltonne sowie eine 60-Liter-Biotonne)

**Jahresgebühr für alle Haushalte**  
Wie bereits in den vergangenen drei Jahren erhalten alle Haushalte, die bisher ihre Jahresgebühr über die Hausverwaltung oder den Vermieter bezahlt haben, einen eigenen Müllgebührenbescheid über die Jahresgebühr direkt vom Landratsamt.

Mieterinnen und Mieter sollten ihre Nebenkostenabrechnung genau prüfen. „Achten Sie darauf, dass Sie nicht zweimal den Jahresbetrag bezahlen“, rät Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft: „Wenn Sie vom Landratsamt einen Bescheid über die Jahresgebühr bekommen, darf diese nicht noch einmal bei den Nebenkosten auftauchen.“

Fälligkeit / Zahlungstermin ist der 1.5.2023





An Standorten im ganzen Enzkreis

## Schadstoffsammlung im April

Vom 17. bis 28. April 2023 findet im Enzkreis die nächste Schadstoffsammlung für Privathaushalte statt. Die Termine und Standplätze stehen im Abfuhrplan, werden über die Tagespresse und die Mitteilungsblätter veröffentlicht, sind im Internet unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de) aufgeführt oder lassen sich mit der Enzkreis-App auf das Smartphone laden.

Schadstoffe sind zum Beispiel alte Farben, Lacke, Lösemittel, Kleber, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Quecksilberthermometer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Haushaltsreiniger oder kosmetische Produkte und Spraydosen. Diese Stoffe können Sie kostenlos abgeben. Die Gebinde dürfen jedoch nicht größer als 10 Liter sein.

Altöl wird nicht angenommen. Es muss in der gekauften Menge vom Handel kostenlos zurückgenommen werden. Sollten Sie Probleme bei der Altöleentsorgung haben, wenden Sie sich gerne an die Abfallberatung des Enzkreises (Tel. 07231 354838).

Außer den kreisweiten Sammlungen im April und Oktober gibt es jeweils samstags von 8 bis 12 Uhr noch folgende Zusatztermine:

**13. Mai**  
Straubenhardt-Conweiler,  
Steinbeisstraße bei der Tennishalle

**24. Juni**  
Mühlacker, Bauhof, Herrenwaag 35

**5. August**  
Ispringen, Parkplatz beim  
FC-Clubhaus, Turnstraße 39

**26. August**  
Heimsheim, Parkplatz Ecke  
Parkstraße/Pforzheimer Straße

**9. September**  
Birkenfeld, Parkplatz Jahnstraße,  
Schwarzwaldhalle

**4. November**  
Engelsbrand, Salmbacher Weg  
beim Bauhof

**9. Dezember**  
Ötisheim, Parkplatz Erentalhalle,  
Maulbronner Straße

Schadstoffentsorgung auf Nummer  
sicher:

Ab 17. April kommt der „Safety Truck“  
wieder in alle Gemeinden des  
Enzkreises



## Enzkreis-App ist wieder aktiv

Die Enzkreis-App hat neue Funktionen erhalten. Zur Nutzung der aktuellen Version müssen Sie...

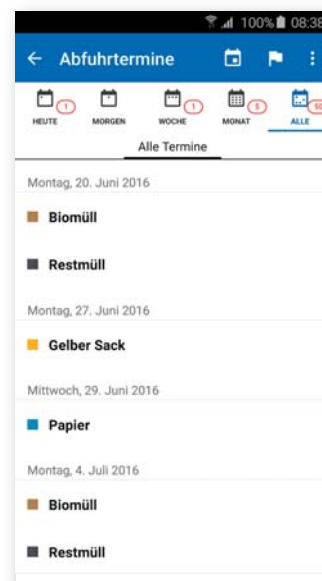
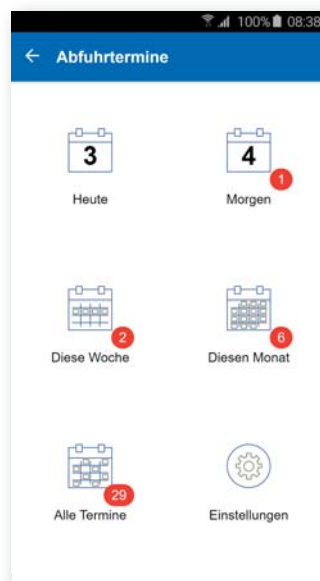
- beim iPhone:  
Im App-Store die Enzkreis-App aktualisieren
- beim Android-Gerät:  
Die bisherige Enzkreis-App deinstallieren und die neue App installieren

### Die App hilft mit Antworten auf vielseitige Fragen rund um den Abfall im Enzkreis:

Sie suchen den nächsten Recyclinghof oder einen Glascontainer? Sie möchten wissen, wann das Entsorgungszentrum in Maulbronn geöffnet hat? Sie fragen sich, in welcher Tonne Sie etwa Aktenordner entsorgen können? Sie möchten sich an den nächsten Müllabfuhr-Termin erinnern lassen? Oder Sie möchten eine wilde Müllablagerung melden? Mit der Enzkreis-App finden Sie die Antworten auf diese Fragen ganz

unkompliziert. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob Sie die App anonym nutzen oder ob Sie sich mit einem Account registrieren wollen – und dadurch etwa Abfuhrtermine in Ihrer Cloud speichern können.

Sie haben für die App Verbesserungsvorschläge? Melden Sie diese gerne bei der Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 oder per Mail an [abfallberatung@entsorgung-regional.de](mailto:abfallberatung@entsorgung-regional.de).



Nicht nur die Abfuhrtermine, sondern umfassende Informationen zum Thema Abfall stehen mittels Enzkreis-App zur Verfügung

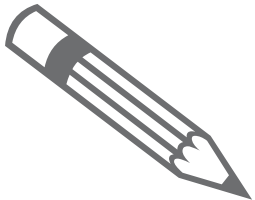


17. bis 28. April

## Abfall- und Klimaschutzwochen



Erstmals nach der COVID-Pandemie bieten wir wieder Besichtigungen zahlreicher Anlagen der Abfallwirtschaft und Energiebranche an. An insgesamt sieben Terminen können die ausgewählten Betriebe, aber auch Energieerzeugungsanlagen und Gebäude im laufenden Betrieb besichtigt werden. „Neu dabei ist die Vergärungsanlage in Westheim, Landkreis Germersheim, in der der Bioabfall aus dem Enzkreis verarbeitet wird“, freut sich Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft.



Bitte tragen Sie die Anzahl der Personen ein

### Montag, 17. April, 12:45 Uhr

EnBW AG: Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster, gemeinsame Anreise mit dem Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

### Mittwoch, 19. April, 15 Uhr

PreZero Service Süd GmbH: Sortieranlage für Leichtverpackungen in Ölbronn-Dürrn, In den Erlen 2, eigene Anreise

#### Für die Teilnahme gilt:

Die Zahl der Teilnehmenden je Besichtigungstermin ist begrenzt. Eine Anmeldung ist per Post, per Fax an 07231 308-9446 oder im Internet unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de) bis zum 9. April 2023 möglich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, solange freie Plätze verfügbar sind.

#### Für die Besichtigungen gilt:

- Mindestalter 14 Jahre
- Festes Schuhwerk ist verpflichtend
- Die Führungen sind nicht barrierefrei, weil Gitterroste und Treppen begangen werden müssen
- Dauer der Besichtigungen jeweils etwa 2 bis 3 Stunden, zzgl. Hin- und Rückfahrt
- alle Veranstaltungen sind kostenlos

### Freitag, 21. April, 13:30 Uhr

SÜD-REC Süddeutsche Recycling GmbH: Zerlegung von Elektro- und Elektronikgeräten Jakob-Friedrich-Wanner-Straße 1, Illingen, eigene Anreise

### Montag, 24. April, 12:15 Uhr

Wasserkraftwerk Iffezheim am Rhein: gemeinsame Anreise mit Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

### Mittwoch, 26. April, 12:45 Uhr

Bioabfall-Vergärungsanlage Westheim: gemeinsame Anreise mit dem Bus ab dem Treffpunkt Güterstraße vor dem Landratsamt (Busparkplätze) in Pforzheim

### Donnerstag, 27. April, 15 Uhr

Niedrigenergiehochhaus in Pforzheim, Güterstraße 30 (gegenüber Hauptbahnhof), mit Kleinwindrad, Energiespeicher und Solaranlage, eigene Anreise

### Freitag, 28. April, 15 Uhr

Windpark Straubenhardt: 11 Windkraftanlagen, eigene Anreise, Treffpunkt beim Alten Forsthaus an der L339 zwischen Dennach und dem Dreimarkstein



Sortieranlage für Leichtverpackungen aus der gelben Tonne

Name, Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift .....

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Besichtigungen an:

**Eine Anmeldung per Post oder Internet**

senden Sie bitte an:  
Landratsamt Enzkreis  
Abfallwirtschaft  
Postfach 101080  
75110 Pforzheim

[www.entsorgung-regional.de/service/abfall-und-klimaschutzwochen](http://www.entsorgung-regional.de/service/abfall-und-klimaschutzwochen)





Buchungskalender unter [bildung.abfall-umwelt.de](http://bildung.abfall-umwelt.de)

## Schulbesuche zu den Themen Abfall, Umwelt und Klima

Die Abfallberatung besucht Schulklassen in allen Städten und Gemeinden im Enzkreis, um die jungen Menschen für die Themen Abfall, Umwelt und Klima zu sensibilisieren. Letztes Jahr sind so in 164 Klassen über 3300 Schülerinnen und Schüler erreicht worden – ein neuer Rekord!

### Schätze in der Schublade (Fortsetzung von Seite 1)



In den zwei- bis vierstündigen Unterrichtseinheiten geht es um Müll, Recycling, das Klima und eigene Handlungsmöglichkeiten. Dabei werden die Teilnehmenden auch selbst aktiv: Sie bauen gemeinsam Solarkraftwerke, schöpfen Papier aus Altpapier und schmelzen Plastikmüll zu Einkaufswagenchips. Seit diesem Jahr gibt es zudem ein neues Angebot ab Klasse 7 zum Thema Elektroschrottverwertung: Außer Informationen zum Produktlebenszyklus von Handys und zu den Folgen von illegalen Elektroschrott-

exporten, werden die Schülerinnen und Schüler angeleitet, selbst ein altes Handy auseinander zu nehmen. Dabei stehen folgende Fragen im Fokus: Aus welchen Bauteilen besteht das Gerät? Welche Rohstoffe wurden verwendet? Und wie lassen sich die Geräteteile verwerten? Interessierte Lehrkräfte können Termine zu dem kostenfreien Angebot ab sofort über den neuen Buchungskalender auf [www.bildung.abfall-umwelt.de](http://www.bildung.abfall-umwelt.de) anfragen. Dort finden sich auch weitere Informationen zu den Inhalten.

*Um das Recycling von Mobiltelefonen geht es auch in der Unterrichtseinheit, die den Schulen von der Abfallberatung des Enzkreises angeboten wird*

### Rückgabe von Altgeräten

Um die in Handys enthaltenen Rohstoffe wiederverwenden zu können, ist fachgerechtes Recycling erforderlich. Daher dürfen gebrauchte Handys nicht im Restmüll entsorgt werden. Privatpersonen und Gewerbetreibende können ihre Geräte kostenlos auf allen Recyclinghöfen im Enzkreis, auf der Deponie in Maulbronn und in allen Verkaufsstellen von Elektrogeräten abgeben. Zusätzlich sammeln viele Initiativen alte Handys für einen guten Zweck, etwa die Handyaktion BW, die Deutsche Umwelthilfe oder der NABU.

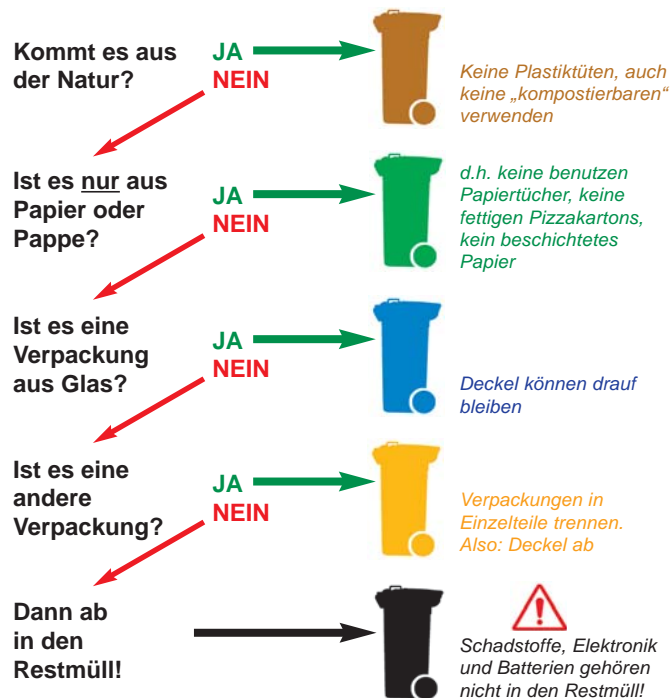
### Handy länger nutzen

Das Tolle: Diese Initiativen bereiten alte Handys auch wieder auf. So sorgen sie dafür, dass Handys möglichst lange genutzt werden können, denn auch Recycling belastet die Umwelt und ist energieintensiv. Abfallberaterin Carina Aydin ruft deshalb alle Haushalte auf: „Nutzen Sie Ihr Handy so lange wie möglich und lassen Sie es möglichst reparieren. Ein Blick auf einen Reparierbarkeits-Index (z.B. von IFIXIT) hilft dabei, ein Gerät zu erwerben, das sich auch reparieren lässt. Wenn Sie sich doch gegen eine Reparatur und für ein neues Gerät entscheiden, geben Sie Ihr Altgerät möglichst zeitnah weiter – so kann es von Fachleuten aufbereitet und von anderen Menschen genutzt werden, bevor es ungenutzt in einer Schublade veraltet.“



## Müll richtig trennen ist einfach!

**H**aben Sie schon einmal gelesen, was auf dem Deckel Ihrer Gelben Tonne steht? „Hier kommt alles rein, was mal Verpackung war, außer Papier und Glas.“ Aufbauend darauf haben wir die folgende Mülltrennhilfe erarbeitet, die anhand von fünf Fragen die Mülltrennung erleichtert. Grundsätzlich gilt: Richtig getrennt ist halb verwertet! Diese Trennhilfe können Sie auch als PDF-Datei unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de) herunterladen.

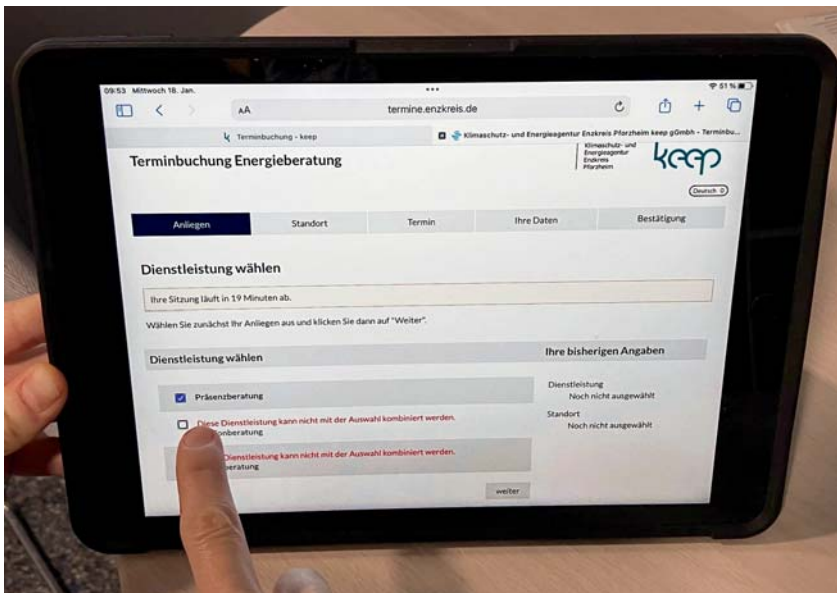




Beratung rund um Energie

## Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Klimaschutz ist eine globale und gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Das Erreichen der Klimaschutzziele erfordert entschlossene Anstrengungen. Der Name „keep“ ist nicht lediglich eine Abkürzung, sondern steht auch für das, was die keep erreichen will: die Bewahrung eines lebenswerten Planeten.



Terminbuchung schnell, einfach und komfortabel über die Homepage [keep-energieagentur.de](https://keep-energieagentur.de) oder per QR-Code

### Online einen Beratungstermin vereinbaren

Seit diesem Jahr ist es mit dem neuen online-Terminbuchungs-Tool noch viel einfacher einen Beratungstermin bei der keep zu buchen. In fünf Schritten geht es zur Energieberatung:

1. Rufen Sie die Webseite <https://keep-energieagentur.de/terminbuchung/> auf.
2. Wählen Sie zwischen einer Präsenz-, Telefon- oder Videoberatung aus.
3. Wählen Sie den für Sie passenden Standort aus.
4. Wählen Sie einen passenden Termin für sich.
5. Geben Sie nun noch Ihre Kontaktdaten sowie das Thema, zu dem Sie beraten werden möchten, ein.

Und schon erhalten Sie die Bestätigung für Ihren Termin zur Energieberatung. Probieren Sie es aus – wir freuen uns schon jetzt, Sie zur Energieberatung begrüßen zu dürfen!

### Energieberatung in den eigenen vier Wänden

Neben den Energieberatungen in der keep und den Rathäusern besteht auch die Möglichkeit für eine Beratung bei Ihnen daheim. Hierbei verschafft sich ein/e Energieberater/in einen Überblick direkt bei Ihnen zuhause und kann Sie noch spezifischer beraten. Dank der Förderung durch die Verbraucherzentrale kostet Sie diese Beratung max. 30 Euro. Für Terminanfragen melden Sie sich bitte unter der Nummer 07231 308-6868 (Mo-Do 9.00-12.00 Uhr).

Die keep leistet ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Landes Baden-Württemberg bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. An diesem Ziel richtet sich ihr Handeln aus. Die beiden wesentlichen Handlungsfelder der keep sind dabei die Bürgerenergieberatung sowie die Kommunalberatung. Mit vielfältigen Angeboten lädt die keep die Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen dazu ein, sich am Klimaschutz im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim zu beteiligen.

### Die Bürgerenergieberatung

Energiekosten, Energiekrise und Energieverbrauch sind nach wie vor Schlagworte, die die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pforzheim und des Enzkreises bewegen. Viele von ihnen möchten daher ihr Haus energetisch sanieren, Erneuerbare Energien nutzen und sowohl ihren Ener-

gieverbrauch als auch ihre Energiekosten senken. Dabei stoßen sie auf wesentliche Fragen: Welche Investition ist für mich sinnvoll, welche Förderprogramme gibt es, wie dick muss die Dämmung meines Hauses sein, was kann ich als Mieter/in machen und gibt es das passende Beratungsangebot zu all meinen Fragen?

Die gute Nachricht ist: Die Energieberater/innen der Klimaschutz- und Energieagentur gGmbH (keep) beraten individuell, produkt- und herstellerneutral rund um die Themen effiziente Energienutzung und erneuerbare Energien. Die Beratung kann dabei sowohl für Mietwohnungen und Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei der geplanten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden. Das Angebot ist dank der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz über die Verbraucherzentrale zudem kostenlos!

Die Energieberater/innen der keep gGmbH beraten sowohl telefonisch und per Videokonferenz als auch in den Räumlichkeiten der keep, in neun Rathäusern im Enzkreis sowie in vier weiteren Pforzheimer Stadtteilen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale



Energieberatung



Klimaschutzprojekte für Städte und Gemeinden

## keep unterstützt Kommunen

Die keep leistet den Kommunen Hilfestellung, unabhängig davon wie intensiv diese in den Klimaschutz einsteigen möchten.

**M**it der Einstiegs- und Orientierungsberatung Klimaschutz können Kommunen erste Schwerpunkte für einen strukturierten Klimaschutzprozess setzen. Im ersten Schritt findet vor Ort eine Bestandsaufnahme statt. Eine Energie- und Treibhausgasbilanz legt offen, wo die Emissionen entstehen. Um diese zu senken, werden gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und zusammen mit der Verwaltung im Weiteren Handlungsperspektiven und praktische Klimaschutzmaßnahmen identifiziert. Die Einstiegs- und Orientierungsberatung Klimaschutz wird über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutz Initiative gefördert. Bereits im Bewilligungszeitraum wird mit der Umsetzung mindestens einer Klimaschutzmaßnahme begonnen.

### Kommunales Energiemanagement

Energie einsparen, die Umwelt entlasten und dabei Kosten senken kann ganz einfach sein: Mit einem kommunalen Energiemanagement werden die Energieverbräuche der Liegenschaften gesenkt, zum Beispiel durch kontinuierliche Überwachung des Verbrauchs (Controlling), Schulungen von Hausmeistern, Nutzersensibilisierung oder Optimierung der bestehenden Anlagen. Die Einführung eines Energiemanagements ist eine nichtinvestive Maßnahme, mit der Kommunen 10 bis 30 Prozent wirtschaftlich einsparen können. Das entlastet die Umwelt und den Haushalt. Durch das Controlling wird der Verbrauch in den Liegenschaften dargestellt, Abweichungen können rechtzeitig erkannt und Maßnahmen ergriffen werden. Wir son-

dieren weitere Einsparpotentiale und prüfen, welche wirtschaftlichen, sinnvollen investiven Maßnahmen in Frage kommen.

Im Enzkreis wurde im Jahr 2015 ein kommunales Energieeffizienz-Netzwerk (KEEn) gegründet. Seither sind elf Gemeinden erfolgreich daran beteiligt, das Energiemanagement in der Verwaltung zu integrieren und umzusetzen. Der große Vorteil für die Gemeinden ist – neben dem fachlichen Input – die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

### Controlling im Klimaschutz

Der European Energy Award (eea) ist ein europaweit eingesetztes Qualitätsmanagementsystem mit externer Zertifizierung für eine strukturierte und erfolgreiche Energiepolitik in Gemeinden, Städten und Landkreisen. Bereits 350 Städte, Kommunen und Kreise in Deutschland partizipieren und profitieren von diesem erfolgreichen Programm. Mit der prozessorientierten, strukturierten Vorgehensweise initiieren Städte und Gemeinden einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Energiepolitik ihrer Kommune. Die erfolgreiche Zertifizierung zeichnet die Kommune aus, sie darf den Titel: „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ tragen. Die Teilnahme am European Energy Award motiviert, dran zu bleiben und sich kontinuierlich zu verbessern.

### PV-Potentialflächenanalyse

Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften liefern klimafreundlichen und günstigen Strom und bescheren Städten und Gemeinden zusätzliche Einnahmen.

### Impressum

#### Herausgeber

Landratsamt Enzkreis  
Zähringerallee 3  
75177 Pforzheim

#### Redaktion

ES Konzepte: Dr. Dieter Eickhoff,  
Reinhard Schmelzer  
Abfallberatung im Auftrag des  
Landratsamtes Enzkreis  
Tel. 07231 35 48 38

Edith Marqués Berger,  
Felicia Wurster  
Klimaschutz- und Energieagentur  
Enzkreis Pforzheim keep gGmbH

#### Fotos

S. 1,5: M. Wewering  
S. 3,4,5: D. Eickhoff, Enzkreis  
S. 6: keep  
S. 7: U. Leone

#### Druck

www.elserdruck.de



Doch welche Liegenschaften sich am besten dafür eignen und welche Erträge konkret zu erwarten sind, ist in vielen Kommunen nicht bekannt. Mit der PV-Potenzialflächenanalyse bieten wir den Kommunen ein hilfreiches Werkzeug zur Entwicklung einer fundierten Strategie zur Nutzung von Photovoltaik auf den eigenen Dächern.



Welche kommunalen Dächer sind für Photovoltaik-Anlagen grundsätzlich geeignet und mit welchem Stromertrag ist zu rechnen?





## Die App StromGedacht



Übertragungsnetzbetreiber sind für die Sicherheit und Stabilität des Stromnetzes zuständig. Dabei sorgen sie unter anderem dafür, dass jederzeit ein Gleichgewicht zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch herrscht und Stromleitungen nicht überlastet werden. Das Halten dieses Gleichgewichts geht oft mit hohen Kosten einher, die sich für den einzelnen im Strompreis nie-

derschlagen. Zudem müssen die Netzbetreiber dafür auch teilweise auf fossil befeuerte Kraftwerke zur Netzstabilisierung zurückgreifen. Um hier Abhilfe zu schaffen hat der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW die App „StromGedacht“ entwickelt. Die App richtet sich gezielt an Privathaushalte, da sie rund ein Viertel des deutschen Stromverbrauchs ausmachen. Via Push-

Nachrichten informiert die App über eine drohende Netzüberlastung und macht Vorschläge, wie durch eine zeitliche Verschiebung des eigenen Stromverbrauchs das Netz wirksam entlastet werden kann. So können bereits vermeintlich kleine Maßnahmen wie das Verschieben eines Waschgangs und das vorzeitige Laden eines Akkus einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten.



## Klimaschutz macht Schule



Mit dem Schul- und Kitaprojekt „Fifty-Fifty“ sollen junge Menschen in Schulen und Kindertagesstätten zur aktiven Mitarbeit im Klimaschutz und zur Einsparung von Energie, Wasser und Abfall motiviert werden. Neben der Senkung der Verbräuche und organisatorische Optimierungen werden pädagogische Formate einge-

setzt, welche allen Nutzergruppen, vor allem aber Kindern und Jugendlichen, den bewussten und nachhaltigen Umgang mit begrenzten natürlichen Ressourcen nahebringen.

Ein Energieexperte der keep führt dazu Schulungen durch und fördert die Vernetzung der verschiedenen

Akteure innerhalb der Einrichtung sowie einrichtungsübergreifend. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten eine Prämie. Es geht nicht um die Umsetzung von Maßnahmen mit hohem Investitionsbedarf, sondern um energiebewusstes Alltagshandeln bei der Benutzung von zum Beispiel Heizung oder Beleuchtung.

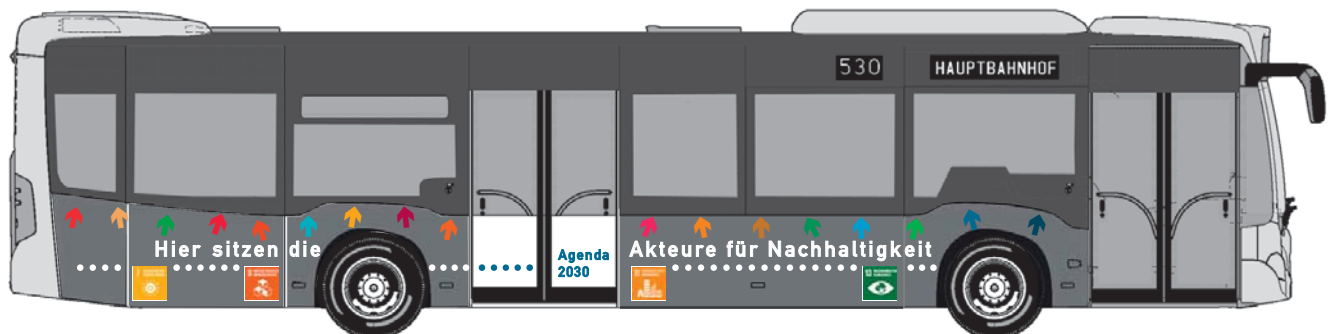
## Agenda 2030-Linienbusse im Enzkreis unterwegs



Um zu zeigen, wohin die Agenda 2030-Reise gehen soll, sind auf Initiative des Enzkreises zwei mit den bunten Nachhaltigkeitszielen beklebte Linienbusse unterwegs.

Die Nachhaltigkeitsziele sind für insgesamt 18 Monate on Tour, um sie in der Bevölkerung noch bekannter zu machen. Bei der Auswahl der Linien wurde darauf geachtet, dass die Busse weite Strecken zurücklegen,

damit die Botschaft – Nachhaltigkeit betrifft uns alle – von möglichst vielen Menschen wahrgenommen wird. Der öffentliche Nahverkehr ist ein wichtiger Baustein der nachhaltigen Kreisentwicklung.



Anzeige

# NACHHALTIG LEBEN. BESSER GEMACHT.

Klimaneutrale Energie sparsamer nutzen:  
Es gibt viele Ideen für nachhaltiges Leben –  
wir machen sie hier möglich.

Weil wir hier leben. [stadtwerke-pforzheim.de](http://stadtwerke-pforzheim.de)

SWP



Oft sind es kleine Entscheidungen, die Stromkosten senken. Die App „StromGedacht“ hilft dabei

Ein Projekt des Landratsamtes 2022: Zwei Linienbusse werben für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und präsentieren vier der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung